



## „Eine Messe der Superlative“

Jürgen-Richard Fleer, General Manager



■ Die Internationale Dental-Schau 2013 war für uns – wie schon die IDS 2011 – ein voller Erfolg. Das Interesse an unseren Lösungen hat uns in diesem Jahr überwältigt. Wir haben eine Fachpressekonferenz abgehalten und ein Händlerevent organisiert, die beide sehr gut besucht waren, und auch an unserem Messestand hatten die Kollegen zu jeder Zeit alle Hände voll zu tun. Die Roboterpatientin SIMROID hat sich als ein echter Publikumsmagnet und Hingucker entwickelt und so nicht nur die Aufmerksamkeit der Zahnärzte, sondern auch das Interesse der breiten Öffentlichkeit an der modernen Zahnheilkunde geweckt.

Daneben haben wir aber auch weitere innovative und sinnvolle Lösungen vorgestellt. Das Highlight unserer „Professional Diagnostic World“ war dabei das Kombinationsgerät Veraviewepocs 3D R100 für Panorama-, Cephalometrie- und 3-D-Aufnahmen. Die Innovation an dem Gerät ist sein einzigartiges Sichtfeld: Dieses hat die Form eines Reuleaux-Dreiecks, das den Zahnbogen optimal abbildet und gleichzeitig für die Diagnose irrelevante Bereiche ausblendet und somit keiner Strahlenbelastung aussetzt. Das Konzept erhielt bereits im Mai des vergangenen Jahres, gerade einen Monat nach Markteinführung, den Clinical Innovations Award in London. Für unsere DVT- und Röntgensysteme haben wir auch eine neue Version unserer bewährten i-Dixel-Software vorgestellt.

Diese vereinfacht mit einem praxisinternen Server den Datenzugriff erheblich. Der Anwender kann die digital erzeugten Bilder nun über sämtliche End-



geräte mit Netzwerkzugriff mobil abrufen und bearbeiten. Über einen Browser lassen sich die Daten mit dieser „Cloud-Lösung“ für die Zahnarztpraxis ohne die Aufrüstung sämtlicher Praxis-Computer bequem verwalten und ansehen.

Mit Blick auf die Zukunft der Zahnheilkunde wird es immer wichtiger, die Bedürfnisse der Zahnärzte zu verstehen, damit wir praxistaugliche Lösungen entwickeln können. Dazu kommt, dass über die letzten Jahre in der Zahnheilkunde Kosten-Nutzen-Betrachtungen und Überlegungen zum Return on Investment eine größere Rolle spielen und dadurch häufig nur noch in sinnvolle Innovationen investiert wird. Mit Soaric und unseren digitalen Volumentomografen bieten wir Systemlösungen, die diesen Anforderungen gerecht werden. Unsere Neuheiten und Weiterentwicklungen sind nicht Marketing getrieben. Den Innovationen liegen immer reale Probleme und Verbesserungspotenziale aus der Praxis zugrunde. Mit diesem Vorgehen sind wir zum führenden Lösungsanbieter für die Endodontie geworden. Dieser Hintergrund und unsere zweite Kernkompetenz – die dreidimensionale Bildgebung – lassen uns diese führende Position nun auch für die Kieferorthopädie anstreben. Das Wissen um die Zusammenhänge und die Workflowkompetenz bilden dabei die Grundlage dafür, echte Lösungen anzubieten.

Alles in allem ist die IDS 2013 nicht nur für die Veranstalter, sondern auch für uns erneut eine Messe der Superlative gewesen. Damit wir auf der nächsten Weltleitmesse in Köln in zwei Jahren wieder eine so erfolgreiche Messeweche erleben dürfen, werden wir alles tun, um unsere Produkte noch anwenderfreundlicher zu machen und mit Hochdruck daran arbeiten, noch mehr intelligente Lösungen für eine qualitativ hochwertige und dabei bezahlbare Zahnheilkunde zu entwickeln. ◀◀

